



Referat Rechtsangelegenheiten

Aufgaben des Referates Rechtsangelegenheiten

• Erlass von Widerspruchsbescheiden nach beratender Beteiligung sozial erfahrener Personen in den Fällen folgender Hilfearten:

- Eingliederungshilfe (§§ 53, 54 SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (§§ 61 ff. SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67, 68 SGB XII)
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit bei stationärer Leistung (§§ 47 ff. SGB XII)
- Bestattungskostenübernahme (§ 74 SGB XII)
- Grundsicherung bei stationärer Unterbringung (§§ 41 ff. SGB XII)
- notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen (§ 27b SGB XII)

ambulant,
teilstationär,
stationär

insbesondere unter Berücksichtigung von:

- sozialhilferechtlichen Grundsätzen (Bedarfsdeckungsgrundsatz, Nachranggrundsatz, Individualisierungsgrundsatz, Kenntnisgrundsatz)
- Einhaltung des vorgeschriebenen Verwaltungsverfahrens
- Einkommen und Vermögen
- der Form der Sozialhilfe (z.B. Trägerübergreifendes Persönliches Budget, gegen Aufwendungsersatz nach § 19 Abs. 5 SGB XII, als Darlehen nach § 91 SGB XII)

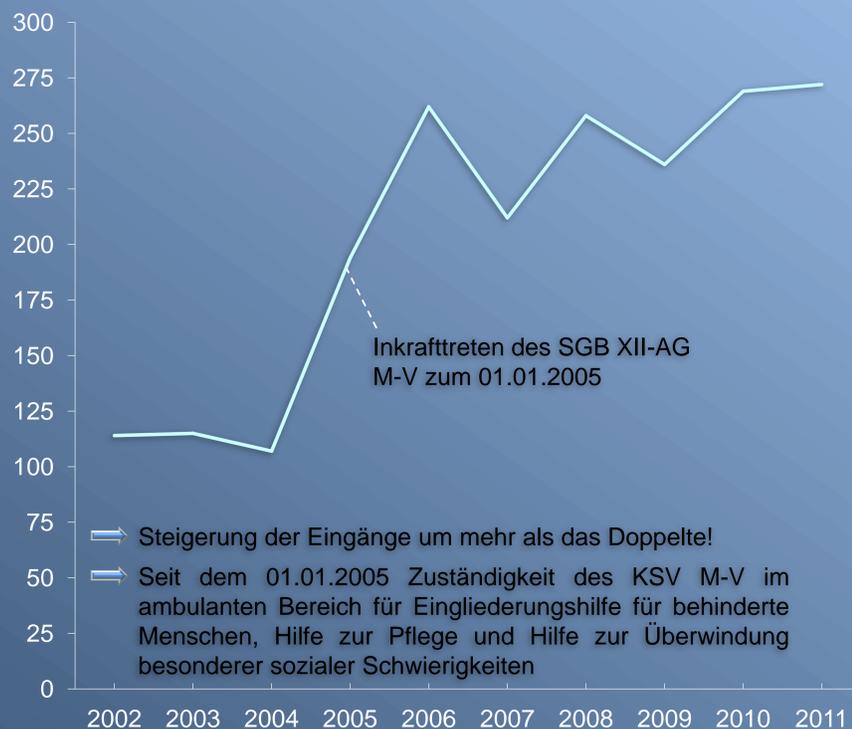
• rechtliche Beratung der örtlichen Träger der Sozialhilfe in Mecklenburg-Vorpommern, Erörterung von Rechtsfragen

• Festsetzung der Barbeträge für Minderjährige

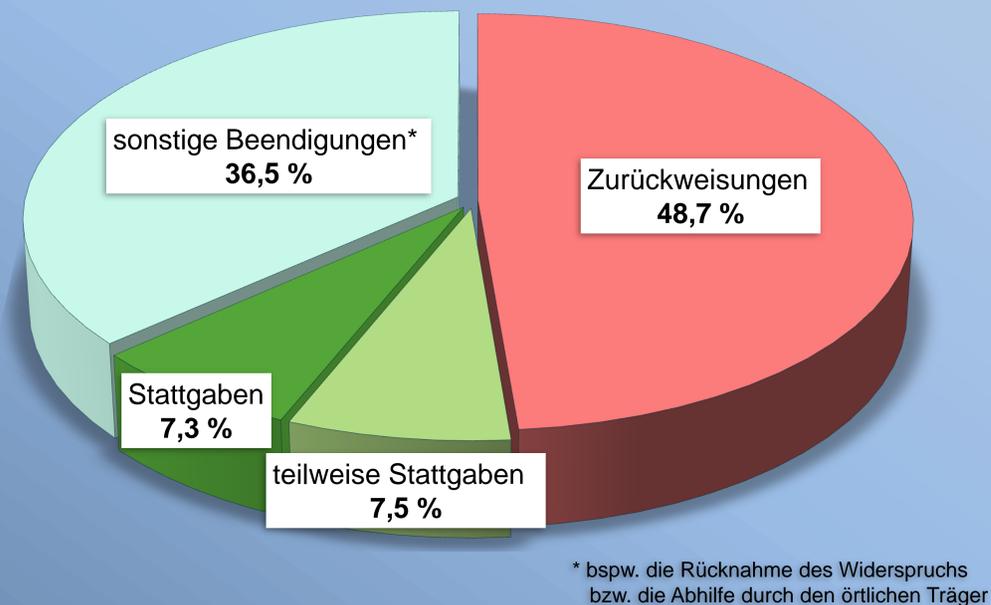
• Sozialhilfe für Deutsche im Ausland nach § 24 SGB XII

• Kostenerstattung nach §§ 106 Abs. 1 Satz 2, 108 SGB XII

Eingänge der Widersprüche 2002 bis 2011



Verfahrensergebnis der beendeten Widerspruchsverfahren 2005 bis 2011



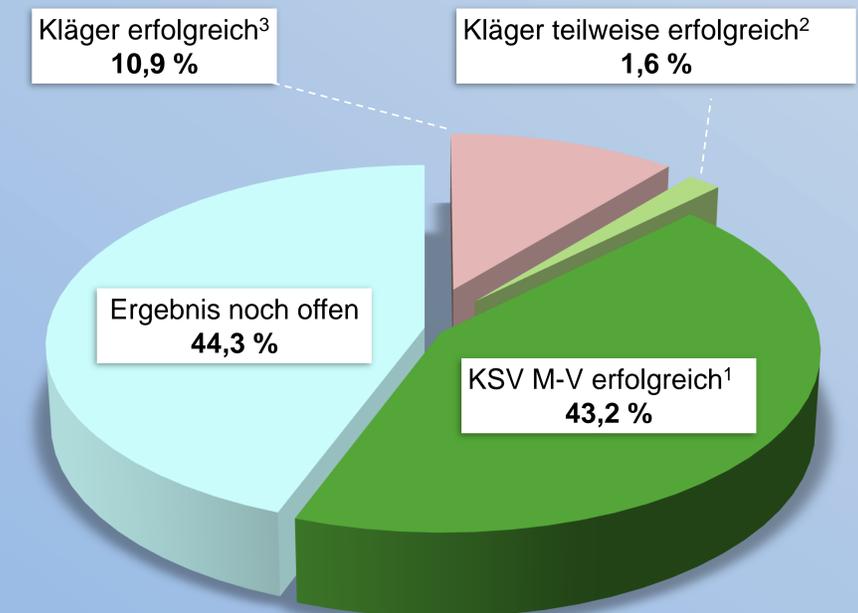
- ➔ Durchschnittlicher Streitwert der Widerspruchsverfahren pro Jahr: **1.100.000,00 €**
- ➔ Verhältnis der Klagen zu den Widerspruchsbescheiden = 11,9 %
- ➔ Verhältnis der Untätigkeitsklagen zu den eingegangenen Widersprüchen = 0,8 %

Wir bedanken uns bei den örtlichen Trägern der Sozialhilfe in Mecklenburg-Vorpommern für die gute Zusammenarbeit bei der Wahrnehmung unserer Aufgaben.

Den sozial erfahrenen Personen,

Frau Renate Brandt, Referentin für Behinderten- und Sozialhilfe beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
Herrn Hartmut Storrer, Referat Soziale Dienste beim Caritas Mecklenburg e.V.,
Herrn Alexander Plass, DRK Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
sowie den Ehemaligen, Frau Olson, Frau Neubauer, Frau Kulyk und Herrn Kochhan möchten wir ebenso unseren Dank für die Unterstützung, insbesondere für die praktischen Hinweise zu den Entscheidungsvorschlägen, aussprechen.

Erfolgsquote in den Klageverfahren über die von 2002 bis 2010 entschiedenen Widersprüche



¹ in den Fällen der Klageabweisungen oder Klagerücknahmen
² im Falle der Klageabweisung im Übrigen oder bei Vergleichen
³ im Falle der Stattgabe der Klage